

SPITTING OFF TALL BUILDINGS

Spitting Off Tall Buildings

Kickstart (Sanctuary Records): Drei Jahre haben sie gefeilt. Das verblüfft, dauert das Debütalbum von Spitting Off Tall Buildings doch gerade mal eine halbe Stunde. Dass sich die Berliner Zeit gelassen haben, macht sich jedoch bezahlt: Ihr Sound ist kräftig nachgereift. Statt geradliniger Punkenergie, die auf Dauer etwas eindimensional wirkte, gibt es jetzt mehr und anderes zu entdecken. Jana Pallaske hat ihren Gesang verfeinert und zeigt neben dem trotzi- gen Riot Girl sanfte Seiten. Auch stilistisch kommt keine Langweile auf: Naiv-stürmische Punknummern drängeln sich neben raunzende Grunge-Rocker und schrammelige Boy/Girl-Songs. ●● UR